

**Betreff:** Wirtschaftsstandort Deutschland – Das sind die größten Herausforderungen

**Von:** "Institut der deutschen Wirtschaft" <newsletter@iwkoeln.de>

**Datum:** 10.09.2021 09:41

**An:** w.e.niederdraenk@gmail.com

## INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, gelangen Sie hier zur [Webversion](#)



---

### Pressemitteilung

---

Vera Demary / Jürgen Matthes / Axel Plünnecke / Thilo Schaefer | 10. September 2021

## Das sind die größten Herausforderungen

Vier fundamentale Veränderungen stellen die deutsche Wirtschaft gleichzeitig vor große Herausforderung. In einer großen Studie hat das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) sie analysiert, die konkrete Betroffenheit und Chancen der Firmen untersucht und Handlungsempfehlungen an die Politik formuliert.

---

Zwar hat die Corona-Pandemie die Welt aus dem Tritt gebracht, doch langfristig werden vor allem vier zentrale Herausforderungen Wirtschaft und Gesellschaft in Bedrängnis bringen:

1. Die **Digitalisierung** ändert Prozesse und Geschäftsmodelle, doch gibt es in Deutschland großen Nachholbedarf bei der Infrastruktur und der öffentlichen Verwaltung.
2. **Dekarbonisierung** beschreibt die notwendigen Veränderungen, um Klimaziele zu erreichen – Energiewende, klimafreundliche Produkte und Technologien.
3. Durch den **demografischen Wandel** nimmt das Fachkräfteangebot in den kommenden Jahren ab, vor allem bei den für Innovationen relevanten MINT-Arbeitskräften.
4. **De-Globalisierung** meint Protektionismus, also die Tendenz zur Abschottung großer Märkte sowie Wettbewerbsverzerrungen durch China.

Ein besonderer Veränderungsdruck besteht, wenn sich mehrere Herausforderungen überschneiden. Die neue IW-Studie, für die 1.300 Unternehmen befragt wurden, zeigt: Knapp 59 Prozent des Umsatzes in Deutschland erwirtschaften Firmen, für die drei oder sogar vier dieser Veränderungen einen hohen Stellenwert für die kommenden fünf Jahre haben. Die betroffenen Unternehmen sind überdurchschnittlich erfolgreich und innovativ, sehen in den Veränderungen auch Chancen, benötigen dafür aber gute Rahmenbedingungen der Politik.

## Gefährliche Überschneidungen

Die Herausforderungen der Unternehmen verstärken sich gegenseitig. Beispiel Globalisierung und Klimaschutz: In der Vergangenheit wurden häufig Klimaschutzgüter gefördert, bei denen andere Länder komparative Vorteile hatten, in der Folge verlor Deutschland Marktanteile. Zugleich sehen viele Unternehmen durch den Green Deal aber auch Exportchancen.

Mit Sorgen blicken die Unternehmen auf die Regulierung in China im Bereich der Digitalisierung und damit auf die Schnittstelle von Digitalisierung und Handel. Etwa jedes zweite Unternehmen rechnet damit, dass der chinesische Markt dadurch nicht mehr mit Exporten, sondern nur noch durch Produktion vor Ort bedient werden kann. Auch an der Schnittstelle Digitalisierung, Klimaschutz und Demografie drohen Gefahren: 63 Prozent der größeren

Zur Studie

---

# Ansprechpartner

---



**Dr. Vera Demary**

Leiterin des Kompetenzfelds Digitalisierung, Strukturwandel und Wettbewerb

**Tel.:** 0221 4981-749

**E-Mail:** vera.demary@iwkoeln.de



**Jürgen Matthes**

Leiter des Kompetenzfelds Internationale Wirtschaftsordnung und Konjunktur

**Tel.:** 0221 4981-754

**E-Mail:** matthes@iwkoeln.de



### **Prof. Dr. Axel Plünnecke**

Leiter des Kompetenzfelds Bildung, Zuwanderung und Innovation

**Tel.:** 0221 4981-701

**E-Mail:** [pluennecke@iwkoeln.de](mailto:pluennecke@iwkoeln.de)



### **Dr. Thilo Schaefer**

Leiter des Kompetenzfelds Umwelt, Energie, Infrastruktur

**Tel.:** 0221 4981-791

**E-Mail:** [thilo.schaefer@iwkoeln.de](mailto:thilo.schaefer@iwkoeln.de)

---

Teilen Sie diesen Artikel:

---



**Datenschutz**

**Impressum**

**Kontakt**

## Newsletter abmelden



### Online-Redaktion:

[onlineredaktion@iwkoeln.de](mailto:onlineredaktion@iwkoeln.de)

### Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Postfach 10 19 42 50459 Köln

Besucheranschrift:

Besucheranschrift

50668 Köln

Telefon: 0221 4981-0

Telefax: 0221 4981-533

---

## INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

### Widerrufshinweis

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich unter [www.iwkoeln.de](http://www.iwkoeln.de) zu unserem Newsletter angemeldet haben. Der Versand erfolgt entsprechend unserer [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn jederzeit abbestellen indem Sie hier auf den Link klicken: [Newsletter abmelden](#). Auch können Sie uns dies per E-Mail an [onlineredaktion@iwkoeln.de](mailto:onlineredaktion@iwkoeln.de) oder an die im Impressum angegebenen Kontaktdaten mitteilen.